

Treffen der Ausbildungskommission Bioinformatik am 20.11.2018

Anwesende Mitglieder: Knut Reinert (Prof), Alexander Bockmayr (Prof), Dorothee Günzel (WiMi), Ulrike Seyferth (SoMi), Carola Bothe (Studi), Mitra Darvish (Studi)

Gäste: Sera Renee Zentiks (SoMi), Vanessa Zacher (Biologie), Rosario Piro (MI), Jens P. Fürste (BCP), Andreas Zakrzewicz (Charité), Christiane Müller (Bio-/Chemie)

Beginn: 16:00 Uhr

TOP 1: Feststellung der Tagesordnung. Abnahme des Protokolls vom 06.11.2018.

TOP 2: Neue Masterstudienordnung Bioinformatics

Organisation

- Kommunikation wird in Zukunft stärker über offizielle Gremien hinaus gewünscht
- Studienordnung wird zunächst auf Deutsch erstellt und erst später übersetzt (extern). Je nach Zeit, teilweise Modulnamen (und Beschreibungen) direkt auf Englisch
- Studienbüros Chemie und Biologie in Verteiler der ABK Bioinformatik

Beteiligung BCP und Charité

- 1. Foundations in Bio-Medicine (Grundlagenmodul 1. Sem.)
 - Ursprüngliche Idee: Themen aus ursprünglichen Pflichtmodulen, die für alle Bioinfs wichtig sind übernehmen
 - Ursprünglich war Genomik von der Charité, restliche von MI → keins von BCP
 - BCP bekommt Grundanforderungen und Modulhülle vom Grundlagen Bio/Medizin Modul sowie Idee hinter dem Modul von Conrad → Personen finden, die das übernehmen können und wollen
- 2. Pflichtmodul pro Säule 5LP
 - Kernmodul Physiologie wird in zwei 5LP Module zerlegt → 5LP in Systems Pflicht, andere 5LP als Wahlpflicht (wahrscheinlich Data Science und Systems)
 - Algorithms: mit Mundlos absprechen
 - Data Science: Nur ein Modul mit 15LP von MI
- 3. Evtl. Wahlpflicht Module (kann auch unregelmäßig stattfinden, je nach Kapazität)
 - Katja Novick möchte ein Modul anbieten mit ca. 10 Biologen und bis zu 10 Bioinfs → eignet sich als Wahlmodul
 - Blüthgen möchte existierendes Modul anbieten

LV Arten für Wahlmodule (2./3. Sem.) vorgeben

- Praxisseminare sind aufwändig zu organisieren und sollten zustande kommen → genaues Festlegen (genau 1/2) wäre planungstechnisch einfacher
- Höchstens ist für Charité schwierig, da Stellen von Lehre abhängen
- Einigen uns auf mindestens 1 PS, 1S und 1VL+Ü (wie in GK vorgestellt)

Pflichtmodul Ethik – 5LP aus Praktikum oder Wahlpflicht

- Bericht zum Praktikum schreiben wird selten als Übung für die Masterarbeit gesehen bzw. wird aus Erfahrung erst danach abgegeben
- Mehr Wahlbereich ist die bessere Option
- 5LP von Forschungspraktikum → 10LP Forschungspraktikum

Intro Module

- Letzter stand: seminaristischer Unterricht
- Kapazitätsplanung: Leistung übersteigt schon ohne Intro Module leicht die Kapazität, mit Intro Modulen deutlich → Probleme bei Kapazitätsprüfung
- Planungsalternative: Ein Praxismodul für alle, die 3 Projekte (oder mehr, mit eindeutiger Zuordnung aber mind. eins pro Säule) anbieten, von denen man sich 2 aussucht
- Möglichkeit 1: Bei geplanten Intro Modulen bleiben, daraus folgt evtl. Befristung
- Argument für ursprüngliche Idee
 - Wahl sorgt für kleinere Gruppengröße (Argument hinkt wegen seminaristischem Unterricht)
 - Sicherstellen, dass für jedes Thema ein Professor ist → Verschiedene Professoren sorgen für verschiedene Expertise
- Planungsalternative hat keinen erkennbaren Nachteil. Wenn keine weiteren Gegenargumente gefunden werden, übernehmen wir sie.

TOP 3: Verschiedenes

Es gibt keine Anmerkungen.

Nächstes Treffen: n.N.

Ende: 18.05

Protokoll: Carola Bothe